

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Bäckerzunft sieht man auch aus der Beurkundung eines Darlehens, das diese Zunft i. J. 1660 dem Handwerk (das ist der Zunft) der Tischler und Schlosser gewährte. Leider sind Akten der Schwanenstädter Bäckerzunft erst seit 1634 erhalten (im Landesarchiv); diese Zunft führte ihre Bücher und Eintragungen übrigens bis 1878 fort und wahrte so neben der Schmiede- und Wagnerzunft, die ihr altes Meisterbuch sogar bis 1884 beibehielt, am längsten die alte Zunfttradition.

Von der Müllerzunft ist eine Zunftlade mit außen angebrachtem Mühlrade in Relief und der Jahrzahl 1594 vorhanden. In



Zunfttruhe der Schwanenstädter Müller und Ordnung der
Schwanenstädter Heiler v. J. 1713.

der Lade befinden sich nebst verschiedenen Schriften 2 Aufding- und Freisprechbücher, sowie ein Meisterbuch. Weiters enthält die Zunftlade eine Müllerordnung geschrieben auf Pergament, die Anfangsbuchstaben sind in sehr schöner Zierschrift. Die Ordnung hat 8 Seiten, enthält aber nur die Wasserrechte der Mitglieder dieser Zunft. Das Titelblatt lautet: „Almes Ehrsamten Handwerchs der milner so zu und umb Schwans auff der Agger auf deren umb ligenden pachen wasser ligen Neue milner Ordnung welche Aufgericht 1. 5. Im 94.“ Dieser Vertrag wurde, wie der Anfangstext lautet „mit Fridrich Freiher zu